



AMA
AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | Februar 2021

2. AUSGABE 2021

Marktübersicht
Preisbericht Österreich
Markt Österreich
Markt und Preise international

I N H A L T

I	Marktübersicht	3
II	Eier – Preisbericht Österreich	6
	A) Monatliche Packstellenabgabepreise	6
III	Geflügel – Preisbericht Österreich	8
	B) Monatliche Preise für Masthühner	8
IV	Geflügel – Markt Österreich	8
	C) Geflügelschlachtungen.....	8
	D) Bruteinlagen und Kükenschlupf.....	9
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen.....	9
V	Grafiken	10
	F) Österreich: Verkaufspreise Geflügel an den Handel	10
	G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel	10
	H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei	11
	I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei	11
VI	Markt und Preise International	12
	J) Europäische Union: Eierpreise	12
	K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise.....	13
	L) Repräsentative Einfuhrpreise	14

I MARKTÜBERSICHT

Österreich: weiterhin Überhänge bei Bodenhaltungseiern

Die fehlenden Absatzkanäle durch die geschlossene Gastronomie und den eingeschränkten Tourismus haben das Überangebot bei Bodenhaltungseiern weiter verstärkt. Die Betriebe versuchen mit vorzeitigen Ausstellungen die Produktion von Bodenware zu reduzieren, um den Markt zu entlasten. Die Menge der an den Handel abgesetzten Bodenhaltungseier war im Februar auf gleichem Niveau wie im Vormonat. Die Packstellenabgabepreise stiegen über alle Haltungsformen an. Bio- und Freiland Eier wurden auch im Februar gut über den LEH nachgefragt.

Hohe Futtermittelpreise belasten die Rentabilität der Geflügelmast

Der Anstieg am Futtergetreidemarkt setzte sich im Februar fort. Die hohen Notierungen der Futterkomponenten Sojaschrot, Futterweizen und Futtermais wirken sich entsprechend auf die Preise für Legehennen- und Masthühnerkükenfutter aus. 100 kg Legehennenfutter (erste Legephase, GVO-frei) kosteten im Februar 2021 EUR 31,87. Das bedeutet eine Erhöhung von knapp 9 % innerhalb eines Jahres. Noch deutlicher ist der Preisanstieg bei Masthühnerkükenfutter (Phase 2). Die Preise zogen auf EUR 39,78 je 100 kg an, was einer Zunahme von 13 % gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht.

Niedriges Preisniveau am europäischen Eiermarkt

Die EU-Durchschnittspreise für Bodeneier der Mischklasse L/M stiegen im Februar zwar um fünf Euro auf 126 je 100 kg, liegen aber weiterhin deutlich unter der Vorjahreslinie (-7 %). Das Preisniveau reflektiert die fehlenden Absatzmöglichkeiten für Bodenware in Gastronomie und Tourismus. Eine leichte Entspannung zeichnete sich hingegen bei den Preisen für Industrieier ab.

EU-Hähnchenpreise ziehen weiter an

Die Situation am europäischen Hähnchenmarkt scheint sich nach dem Corona-bedingten Einbruch langsam zu erholen. Die Durchschnittspreise für Masthähnchen stiegen im Februar weiter an und beliefen sich auf EUR 189,62 je 100 kg. Das bedeutet ein Plus von 3 % gegenüber Januar, die Preise lagen damit um 0,9 % unter Vorjahresniveau. Die stärksten Preiszuwächse gab es in Spanien (+17 %) sowie Rumänien und Bulgarien (+11 %). Die Hähnchenpreise in Polen – eines der am stärksten von Vogelgrippe betroffenen EU-Länder – zogen um 5 % gegenüber dem Vormonat an.

Vogelgrippe in Österreich – Verschärfung der Maßnahmen

Das Gesundheitsministerium verschärfte im Februar die Maßnahmen zum Schutz vor einer Ausbreitung der Geflügelpest (Vogelgrippe). Für jene Betriebe, die mehr als 350 Stück Geflügel halten, wurde mit 17. Februar eine absolute Stallpflicht erlassen. Betroffen sind Geflügelhalter in den bereits seit Anfang Dezember definierten Risikogebieten. Für Betriebe unterhalb der Grenze von 350 Stück Geflügel sind weiterhin Ausnahmen von der Haltung in Ställen möglich, wenn Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachtes Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist oder die Fütterung und Tränkung der Tiere nur im Stall oder einem Unterstand erfolgt, der das Zufliegen von Wildvögeln möglichst verhindert. Anlass für die Nachschärfung der bereits geltenden Präventionsmaßnahmen waren weitere Funde von infizierten Wildvögeln. Seit Anfang Februar wurde das Virus mittlerweile bei 27 Wildvögeln nachgewiesen. Ein Übergreifen auf Geflügelbetriebe soll verhindert werden. Die derzeit in Österreich festgestellten Virusstämme H5N8 und H5N5 werden laut AGES nicht über Lebensmittel übertragen.

Forderung nach EU-Mindeststandards bei der Putenhaltung

Tierschutzminister Rudolf Anschöber fordert für die Haltung von Mastputen einheitliche Regeln in der Europäischen Union. Nach wie vor gibt es keine gemeinschaftlichen Mindeststandards für die Putenhaltung in der EU, was teilweise zu Besatzdichten bis zu 70 kg Tiergewicht/m² führt. Die Ergebnisse einer aktuellen Studie „Anforderungen an eine zeitgemäße tierschutzkonforme Haltung von Mastputen“ sollen als Grundlage für eine Debatte auf europäischer Ebene dienen. Zentrale Punkte sind Besatzdichte und Stallstruktur, Einstreu, Licht, Raumklima sowie Pflege. Laut Zentraler Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft (ZAG) werden die österreichischen Haltungsbedingungen den Forderungen der Studie bereits weitgehend gerecht. Das österreichische Bundestierschutzgesetz erlaubt höchstens 40 kg/m². Tierwohl wird zudem ein zunehmend wichtiges Kaufkriterium. In den letzten Jahren setzen immer mehr österreichische Handelsketten den strengen gesetzlichen Standard als Mindeststandard beim Einkauf von Putenfleisch fest. AMA Gütesiegelkontrollen garantieren die Einhaltung der Vorgaben. Die steigende Nachfrage nach österreichischem Putenfleisch ist eine Möglichkeit für Landwirte, neu in die Putenhaltung einzusteigen. Aus österreichischer Sicht ist die Erhöhung des Versorgungsgrades bei Putenfleisch, der derzeit bei nur 42 % liegt, ein wichtiges Anliegen. Handlungsbedarf besteht bei der Kennzeichnung: Die heimischen hohen Standards werden durch ausländisches Putenfleisch stark unter Druck gesetzt. Die Branche fordert daher eine entsprechende verpflichtende Herkunftskennzeichnung.

Studie „Anforderungen an eine zeitgemäße tierschutzkonforme Haltung von Mastputen“

<https://www.sozialministerium.at/Services/News-und-Events/Anforderungen-an-eine-zeitgemae%C3%9Fe-tierschutzkonforme-Haltung-von-Mastputen.html>

EU-Agrarausblick: Anstieg der Geflügelproduktion erwartet

Laut Prognosen der EU-Kommission wird Geflügel voraussichtlich der einzige Fleischsektor sein, der zwischen 2020 und 2030 in Bezug auf Produktion, Verbrauch und Exporte expandiert. Die Produktion soll bis zum Jahr 2030 auf 14,08 Mio. t angewachsen. Das entspricht einem Zuwachs von 620.000 t (+4,6 %). Die Nachfrage nach Geflügelfleisch in der EU steigt seit vielen Jahren kontinuierlich an. Geflügelfleisch wird von den Verbrauchern wegen der einfachen Zubereitung geschätzt und als gesundes und nachhaltiges Produkt bewertet, das auch immer mehr das Schweinefleisch ersetzt. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Geflügelfleisch in der EU soll, unterstützt durch Importe von Brustfleisch, bis 2030 voraussichtlich 24,6 kg pro Kopf betragen (1,2 kg mehr als 2020).

Weiterhin lebhafter EU-Außenhandel

Die Europäische Kommission erwartet einen Anstieg der Geflügelexporte (+7,6 %) und eine Aufwertung bestimmter Teilstücke mit Knochen, die bei den EU-Verbrauchern weniger beliebt sind, z. B. Hühnerflügel für Asien, Hälften und Viertel für den afrikanischen Markt. Man rechnet, dass die Nachfrage in wichtigen Exportländern (einschließlich Großbritannien) steigen wird. Angesichts der starken Konkurrenz aus Brasilien soll der EU-Anteil an den weltweiten Exporten von 16,2 % im Jahr 2020 auf 15 % im Jahr 2030 leicht zurückgehen. Die Geflügelimporte der EU, die den Außer-Haus-Verzehr, Fast Food und die Gastronomie beliefern, dürften sich mit Aufhebung der Covid-19 Beschränkungen wieder erholen. Laut Bericht sollen die Preise für Geflügelfleisch in der EU zwischen 2020 und 2030 steigen, da die Produktion die erhöhte Nachfrage decken kann.

Bericht: EU agricultural outlook for markets, income and environment, 2020-2030

https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/farming/facts-and-figures/markets/outlook/medium-term_en

II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

A) Monatliche Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück, ohne USt

		BODENHALTUNG											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	14,46	14,43	14,43	14,45	14,48	14,64	14,35	14,45	14,49	13,95	14,08	14,37
	2020	14,24	14,28	14,48	14,19	14,29	14,36	14,93	15,50	15,38	15,62	16,01	15,24
	2021	13,93	15,75										
L	2019	13,15	13,12	13,21	13,21	13,15	12,89	12,37	12,48	12,64	12,55	12,58	12,58
	2020	12,47	12,46	12,48	12,23	12,17	12,06	12,31	12,64	12,66	12,55	12,64	12,52
	2021	12,40	12,54										
M	2019	11,68	12,00	12,05	12,10	12,01	11,90	11,26	11,20	11,18	11,16	11,24	11,26
	2020	11,31	11,32	11,41	11,18	10,94	10,88	10,74	10,78	10,89	10,96	11,00	11,04
	2021	10,93	11,10										
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Bodenhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA

Preisbasis: Verkaufspreis ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker, ohne Umkarton. Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten, ohne Logistikkosten, Mindestabnahme 25 Karton

nicht enthalten sind: Kosten der Kleinverpackung, Logistikkosten (ab der Packstelle), Verkäufe an andere Packstellen, Verkaufspreise für Industrieware, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

FREILANDHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	15,73	15,71	15,74	15,64	15,67	15,59	15,98	15,91	15,92	15,48	15,17	15,46
	2020	15,51	15,55	15,59	15,15	15,35	15,54	17,63	18,29	18,05	18,19	17,51	17,48
	2021	17,11	16,97										
L	2019	15,44	15,44	15,56	15,58	15,58	15,46	15,49	15,70	15,72	15,76	15,63	15,57
	2020	15,56	15,63	15,70	15,70	15,52	15,61	16,46	16,40	16,60	16,45	16,40	16,45
	2021	16,13	16,51										
M	2019	13,43	13,58	13,64	13,65	13,76	13,69	13,52	13,49	13,56	13,60	13,78	13,80
	2020	13,84	13,97	14,01	14,07	13,94	13,84	14,12	14,15	14,29	14,20	14,25	14,29
	2021	14,10	14,33										
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Freilandhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA

BIOHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	20,85	20,63	20,89	21,00	22,95	27,70	27,74	27,88	28,05	27,97	27,96	27,80
	2020	27,84	27,98	27,91	28,11	28,30	28,29	27,96	28,23	28,06	28,11	28,03	28,17
	2021	28,20	29,28										
L	2019	21,68	22,00	22,54	21,97	23,64	26,40	26,58	26,73	26,73	26,74	26,75	26,70
	2020	26,58	26,51	26,61	26,70	26,63	26,61	26,65	26,84	26,66	26,66	26,66	26,85
	2021	26,96	27,30										
M	2019	19,89	20,42	21,05	20,57	22,60	24,68	24,64	24,78	24,84	24,84	24,84	24,72
	2020	24,79	24,83	25,02	25,04	25,07	24,89	24,91	25,09	25,11	24,89	25,04	25,07
	2021	24,93	25,96										
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA

III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

B) Monatliche Preise für Masthühner

in EUR/kg

bratfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	2,92	3,05	2,93	2,90	2,56	2,51	2,48	2,38	2,56	2,50	2,56	2,63
2020	2,39	2,47	2,37	2,37	2,41	2,37	2,38	2,37	2,38	2,38	2,36	2,37
2021	2,35	2,39										
bratfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	3,09	3,03	3,05	3,07	3,08	3,11	3,05	3,01	3,04	3,05	3,05	2,96
2020	3,01	3,02	3,08	3,11	3,01	3,02	3,01	3,01	3,02	3,06	3,00	3,03
2021	2,98	2,90										
grillfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	2,59	2,60	2,63	2,63	2,74	2,73	2,77	2,67	2,74	2,74	2,79	2,70
2020	2,72	2,80	2,74	2,70	2,73	2,70	2,66	2,71	2,72	2,73	2,69	2,73
2021	2,63	2,60										
grillfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	3,17	3,18	3,14	3,16	3,14	3,15	3,14	3,14	3,14	3,13	3,13	3,08
2020	3,05	3,05	3,05	3,06	3,05	3,05	3,05	3,05	3,04	3,05	3,05	3,04
2021	3,02	3,04										
Filet	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	7,18	7,25	7,21	7,26	7,30	7,29	7,24	7,22	7,15	7,16	7,18	7,14
2020	7,10	7,07	7,12	7,22	7,25	7,18	6,87	6,86	7,16	7,10	7,18	7,16
2021	7,21	7,11										

Quelle: AMA

Preisbasis: Verkaufspreise ab Schlachthof / Zerlegebetrieb, ohne Umsatzsteuer (gewogene Durchschnittspreise)

IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

C) Geflügelschlachtungen

in 1.000 Stück

Brat- und Backhühner, Suppenhühner													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	7.466	6.633	7.253	8.057	7.907	7.333	7.708	7.251	7.418	8.119	7.413	8.143	90.702
2020	8.129	7.066	7.827	8.684	8.279	8.506	8.807	7.965	8.257	8.145	7.904	8.424	97.991
2021	7.809												
VJM*	-4%												

 Quelle: Statistik Austria
 * Differenz zum Vorjahresmonat

D) Bruteinlagen und Kükenschlupf

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	2.521	1.961	1.389	2.113	2.679	2.175	1.855	1.580	1.549	2.060	1.365	2.064	23.311
2020	2.272	1.676	1.626	2.575	2.194	2.236	1.847	1.942	2.171	1.277	1.787	2.690	24.293
2021	2.569												
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	1.975	1.760	1.569	1.350	2.025	1.930	1.950	1.105	1.422	1.400	1.140	1.054	18.680
2020	1.932	1.732	1.216	1.866	1.713	1.789	1.981	1.004	1.795	1.182	1.033	1.725	18.969
2021	2.227												
MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	9.983	7.874	7.974	8.452	8.886	7.583	9.655	8.058	7.933	10.208	7.753	7.666	102.025
2020	10.058	8.070	8.597	10.332	8.172	8.244	9.605	7.877	9.779	8.831	8.189	10.434	108.190
2021	8.838												
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	7.852	6.275	6.488	6.501	7.588	5.947	7.692	6.367	6.432	8.004	6.272	6.220	81.637
2020	7.650	6.323	6.421	8.509	6.324	6.753	7.703	6.309	7.785	6.486	6.411	8.202	84.877
2021	6.770												

Quelle: Statistik Austria

E) Marktpreise für Futtermittelmischungen

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffel (bei Masthühnerkükenfutter 12 t), konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

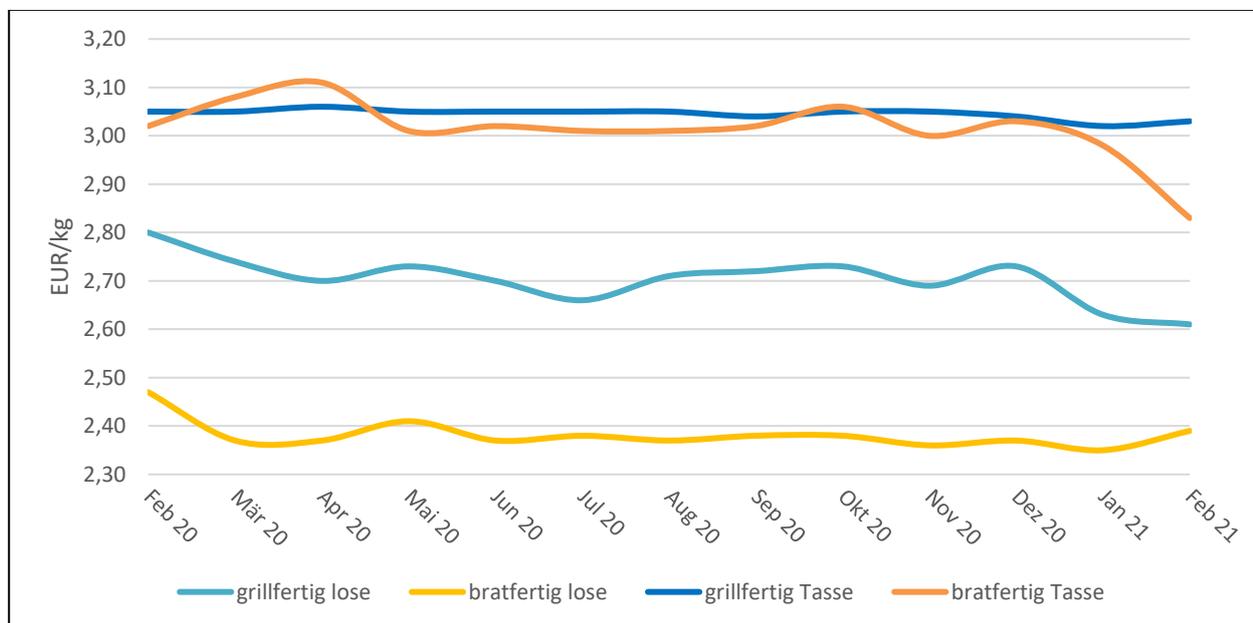
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	30,72	30,55	30,49	30,37	30,32	30,31	30,48	30,11	30,01	30,13	29,63	29,58	
2020	29,57	29,29	29,66	29,75	29,66	29,58	29,77	29,90	29,85	29,70	30,11	30,63	
2021	31,31	31,87											
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	37,08	36,99	36,88	36,53	36,54	36,33	36,15	35,89	35,69	35,73	35,23	35,32	
2020	35,12	35,21	35,48	36,24	36,46	36,44	36,45	36,49	36,39	36,45	37,20	37,58	
2021	39,06	39,78											

Quelle: AMA

V GRAFIKEN

F) Österreich: Verkaufspreise Geflügel an den Handel

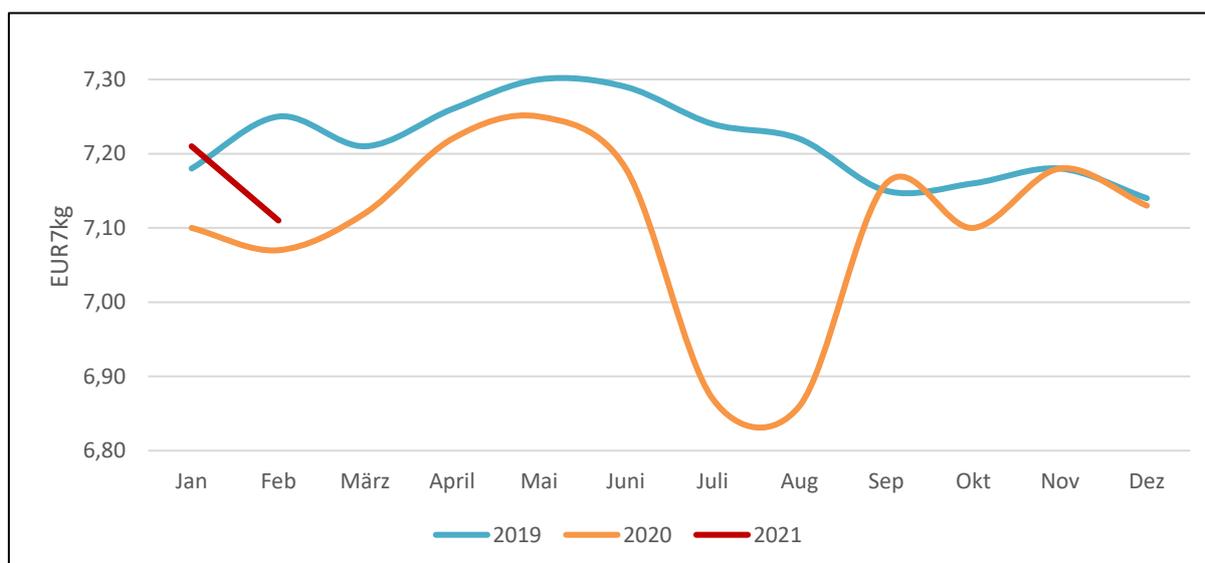
in EUR/kg, Großhandelspreise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel

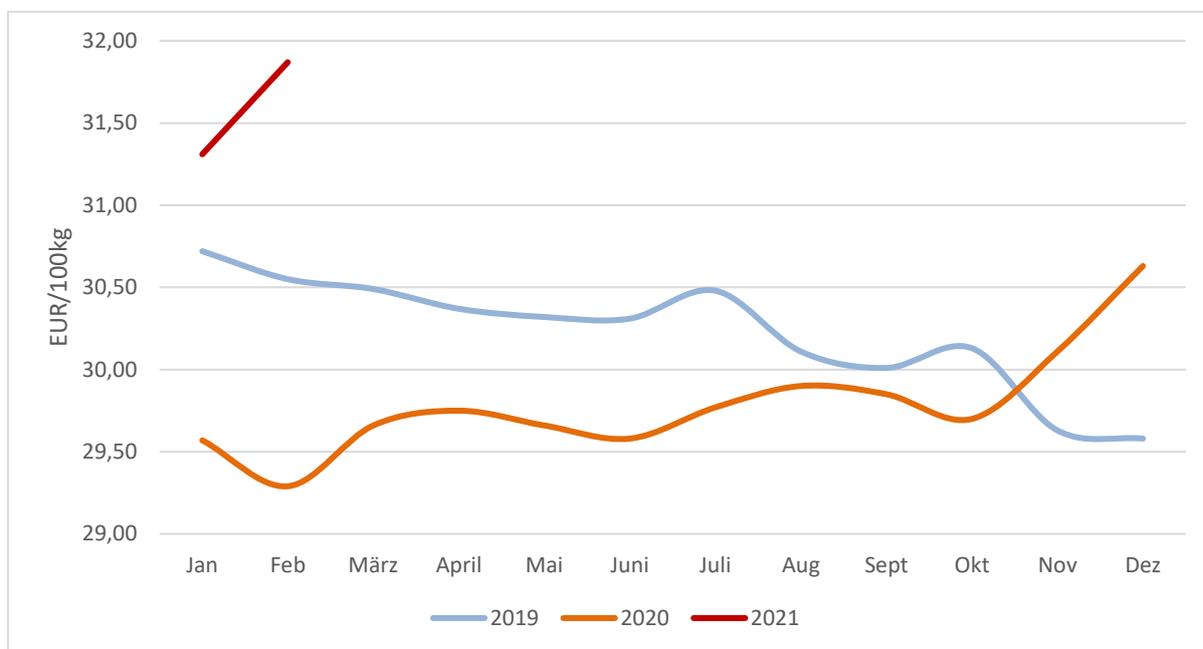
in EUR/kg, Großhandelspreise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

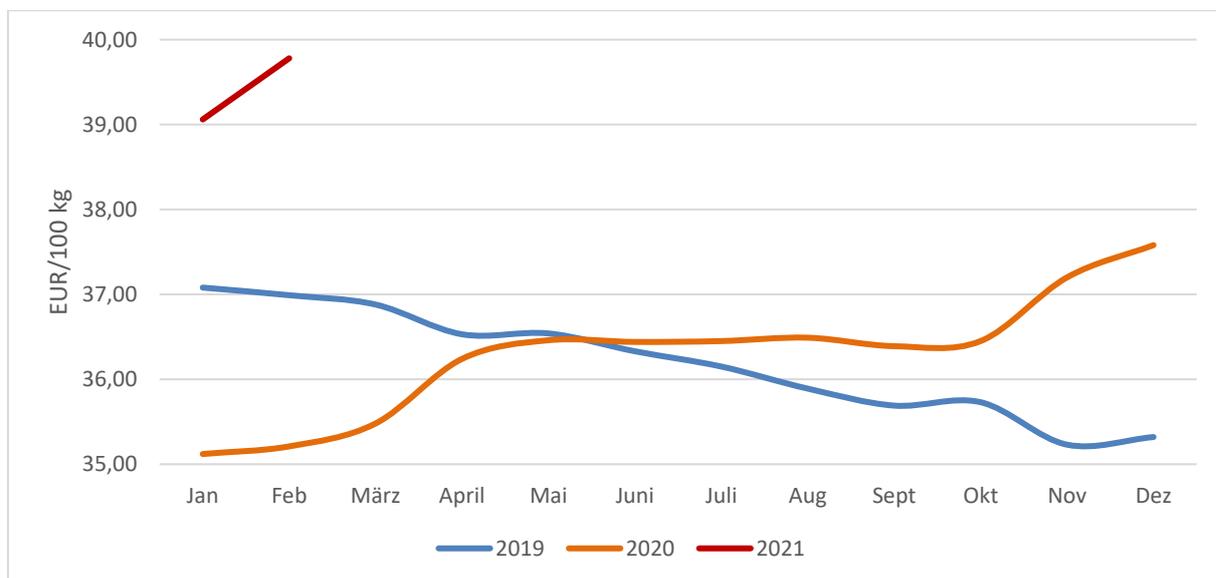
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffeln, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 12 t, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

VI MARKT UND PREISE INTERNATIONAL**J) Europäische Union: Eierpreise**

Preise in EUR/100 kg ohne USt für die Gewichtsklassen L/M, inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

	Feb 20	Mär 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	VJM
Belgien	131,63	133,01	105,70	108,56	108,23	103,93	98,19	102,31	102,26	94,41	96,08	103,91	109,82	-16,6%
Bulgarien	103,60	117,46	113,45	96,45	95,05	93,74	103,60	107,50	105,91	119,23	122,60	108,16	104,98	1,3%
Tschechien	112,97	110,35	105,22	98,09	102,59	101,14	101,75	99,58	103,18	108,81	114,49	112,85	114,67	1,5%
Dänemark	171,32	171,35	171,52	171,63	171,70	171,23	167,88	167,97	167,95	167,87	167,98	168,04	168,09	-1,9%
Deutschland	128,33	143,31	133,13	118,51	126,38	118,09	104,23	102,29	104,30	101,51	101,72	106,57	120,75	-5,9%
Estland	141,96	142,50	137,82	139,04	135,49	137,23	135,05	136,13	135,76	133,41	129,59	131,24	132,66	-6,6%
Irland	137,90	137,90	137,90	146,56	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	154,09	143,85	4,3%
Griechenland	145,63	144,34	146,07	139,99	130,98	135,12	138,60	136,74	136,11	131,88	132,01	132,29	131,77	-9,5%
Spanien	96,53	105,57	102,50	98,08	86,20	83,58	83,22	89,06	88,71	88,41	87,44	87,87	88,96	-7,8%
Frankreich	131,56	140,17	136,44	140,72	125,25	109,91	101,42	114,06	108,50	103,39	101,62	94,81	101,86	-22,6%
Kroatien	137,47	138,47	137,73	136,48	137,15	137,64	136,74	135,28	133,97	134,92	133,35	136,70	133,90	-2,6%
Italien	183,02	190,02	203,07	193,75	180,99	177,38	177,41	180,16	181,35	182,89	182,93	177,02	178,47	-2,5%
Zypern	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	0,0%
Lettland	120,72	122,49	118,03	118,02	117,92	118,41	116,76	112,73	115,63	118,32	118,96	115,86	117,62	-2,6%
Litauen	123,27	115,41	112,10	111,89	110,43	109,25	108,13	108,60	110,27	108,99	109,84	105,66	102,38	-17,0%
Ungarn	131,14	135,99	131,85	122,85	123,36	121,79	122,40	119,74	122,11	126,12	130,07	123,95	125,29	-4,5%
Malta	162,14	181,31	173,18	160,61	144,70	170,96	162,61	161,19	156,69	149,63	174,85	174,85	174,85	7,8%
Niederlande	137,66	144,06	139,00	131,26	136,70	130,23	118,32	117,00	118,81	117,03	120,03	123,68	131,25	-4,7%
Österreich¹	190,30	192,21	188,83	185,69	184,99	185,23	187,44	189,11	188,70	189,38	189,57	187,29	190,64	0,2%
Polen	147,83	136,78	135,65	127,44	134,63	127,36	128,25	123,92	123,88	126,11	123,55	123,66	131,74	-10,9%
Portugal	123,02	122,93	121,69	122,59	116,05	110,30	109,79	109,79	112,01	115,08	115,08	115,08	115,41	-6,2%
Rumänien	99,69	97,25	97,61	89,93	89,83	91,88	90,93	92,32	98,89	113,57	115,91	113,62	115,20	15,6%
Slowenien	137,18	146,83	147,25	141,62	137,91	133,57	134,57	138,24	140,14	140,87	143,92	120,52	139,75	1,9%
Slowakei	118,56	120,10	117,22	110,91	108,85	109,22	105,71	108,59	112,25	115,82	119,75	122,35	122,61	3,4%
Finnland	156,37	156,60	164,10	156,65	156,18	151,23	153,32	154,84	155,86	156,23	157,61	150,06	150,34	-3,9%
Schweden	173,50	162,91	157,37	163,71	164,79	161,41	170,48	159,46	149,05	171,33	169,39	175,10	176,72	1,9%
EU	135,58	140,46	138,16	132,54	129,27	123,48	119,45	121,47	121,54	122,20	122,42	121,36	126,31	-6,8%

¹ Eier aus Bodenhaltung, Quelle: Europäische Kommission

K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise

in EUR/100 kg, ohne USt mit 65 % Fleischanteil mit Differenz zum Vorjahresmonat

	Feb 20	Mär 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	VJM
Belgien	166,90	168,13	149,47	148,58	156,50	160,45	155,42	158,57	142,52	129,87	146,16	173,58	177,42	6,3%
Bulgarien	158,17	155,63	153,71	147,28	140,82	144,41	137,86	139,02	145,34	143,44	142,79	134,60	148,73	-6,0%
Tschechien	220,99	207,74	203,97	201,57	205,32	199,62	192,47	186,99	185,27	0,00	191,83	178,19	170,30	-22,9%
Dänemark	240,89	250,60	257,28	251,49	250,27	236,32	243,40	242,83	241,05	231,97	237,24	231,17	230,75	-4,2%
Deutschland	289,00	289,29	288,80	288,68	288,47	288,00	288,00	288,00	287,13	287,00	285,39	285,00	285,00	-1,4%
Irland	214,85	214,85	215,05	214,88	214,70	214,24	212,20	210,18	209,98	211,49	213,37	211,90	213,18	-0,8%
Griechenland	200,58	200,64	200,56	196,42	192,03	195,20	197,65	197,52	197,20	194,33	195,13	194,76	195,63	-2,5%
Spanien	184,29	182,17	154,98	128,46	133,74	159,24	175,70	164,12	150,14	138,43	129,66	139,90	163,36	-11,4%
Frankreich	230,00	231,13	230,00	230,00	224,67	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	227,50	-1,1%
Kroatien	188,65	184,99	186,27	181,97	183,54	181,09	181,89	180,28	175,93	175,14	180,16	177,66	174,85	-7,3%
Italien	180,73	210,00	207,83	180,24	174,67	200,56	209,03	216,92	231,52	235,92	223,21	211,35	207,00	14,5%
Zypern	254,82	253,97	253,97	224,06	221,50	228,99	228,99	228,99	229,62	230,03	229,35	228,77	228,82	-10,2%
Litauen	150,74	151,15	152,53	150,43	148,66	146,53	145,11	143,90	148,26	138,28	142,41	142,73	143,52	-4,8%
Ungarn	151,47	147,58	147,41	141,83	146,59	143,81	147,74	139,99	138,29	141,08	142,24	141,21	141,12	-6,8%
Malta	224,01	224,76	221,58	223,19	221,25	221,25	221,25	221,25	221,01	220,00	218,97	211,15	208,25	-7,0%
Niederlande	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	0,0%
Österreich	279,46	273,57	271,54	273,21	270,30	267,02	270,29	271,29	273,23	269,70	272,54	268,72	265,64	-4,9%
Polen	125,96	124,77	85,49	96,70	116,25	115,67	109,05	111,68	98,62	88,79	107,82	124,55	130,56	3,6%
Portugal	169,93	170,19	138,03	124,55	171,20	160,03	166,16	160,17	157,19	149,27	144,00	145,35	149,75	-11,9%
Rumänien	142,04	151,02	138,47	131,00	131,63	131,14	128,35	125,64	124,64	124,71	122,77	128,19	142,14	0,1%
Slowenien	204,06	211,57	208,22	205,87	205,10	207,71	206,24	201,59	207,74	211,25	212,45	213,41	220,93	8,3%
Slowakei	181,54	183,55	184,22	187,84	183,79	186,70	181,80	189,67	188,76	179,95	186,74	185,51	181,58	0,0%
Finnland	306,39	306,44	305,36	305,94	303,91	303,96	303,16	302,72	302,26	301,90	302,22	306,21	305,65	-0,2%
Schweden	252,36	243,22	249,94	243,33	255,54	260,11	264,50	267,86	247,94	238,50	262,10	266,63	270,46	7,2%
EU	191,39	194,12	181,20	175,95	180,57	184,67	186,31	185,65	181,86	178,08	180,10	184,20	189,62	-0,9%

Quelle: Europäische Kommission

L) Repräsentative Einfuhrpreise

in EUR/100 kg

Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier laut Verordnung (EG) Nr. 1484/95.

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3 (EUR/100 kg)	Ursprung ¹⁾
0207 14 10	Geflügelteilstücke ohne Knochen der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	178,5	41	AR
		154,6	53	BR
		165,2	47	TH
0207 27 10	Teile von Truthühnern, ohne Knochen, gefroren	206,8	27	BR

Gültig ab: 26.02.2021

1) Ursprung der Einfuhr: AR Argentinien, BR Brasilien, TH Thailand

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte April 2021 erscheinen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-4824

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: pixabay.com

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.